

VOLKSWAGEN
Gedruckt von: 4-PKG-12 SPRENGER, HOLGER
MAIL-Titel: 4-Tage Woche

M A I L
08.11.93
Seite 1

--- Erhalten von P.SPENGI +49-561-4904025 08.11.93 21.53
-> G.PIECH. PIECH, FERDINAND, DR. KG

Sehr geehrter Herr Piech,

Die Angespannte Situation im Bezug auf die 4-Tageweche hat zu allerlei Diskussionen geführt.

Im Allgemeinen haben die Kollegen zwar Verständniss dafür, 20 % erscheinen jedoch als zu hoch.

Ich habe hier einen Vorschlag, der sicherlich noch ausbaufähig ist aber bereits einen Schritt zeigt, den wohl alle in der jetzigen Situation gehen können.

3 Schichtbetrieb 8 Stunden / Tag + Samstag in der Frühschicht

Schicht	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4
Schicht 1	frei - Nacht	- Spät - Früh		
Schicht 2	Früh - frei	- Nacht - Spät		
Schicht 3	Spät - Früh	- frei - Nacht		
Schicht 4	Nacht - Spät	- Früh - frei		

Hierdurch ergibt sich eine Arbeitszeit von 128 Std. in 4 Wochen

pro Schicht = 32 Stunden je Woche/Schnitt (16 Schichten Maschinenlaufzeit)
2 Schichtbetrieb (verkürzte Pausen wie im 3-Schichtbetrieb)

Schicht	KW 1	KW 2	KW 3	Arbeitszeiten
Schicht 1	Früh - frei - Spät			Früh 5:30 - 14:00 + Samstag
Schicht 2	Spät - Früh - frei			
Schicht 3	frei - Spät - Früh			Spät 14:00 - 22:30

Hierdurch ergibt sich eine Arbeitszeit von 93,5 Std. in 3 Wochen

pro Schicht = 31,17 Std. je Woche/Schicht

Dies ergibt eine Maschinenlaufzeit von 93,5 Stunden je Woche.

Dies bedeutet im 3-Schichtbetrieb:

Personalkostenreduzierung von 8,6 % bei 6,7 % mehr Maschinennutzungszeit.

Ohne Samstagarbeit Personalkostenred. 14 % bei gleicher Nutzungszeit.

Dies bedeutet im 2-Schichtbetrieb:

Personalkostenreduzierung von 11 % bei 33,5 %, mehr Maschinennutzungszeit.